

Unser Konzept für das Brückenjahr

Unser Brückenjahrkonzept zur Vorbereitung auf die Einschulung steht unter dem Motto:

„Wir sind auf dem Weg“

Kurzbeschreibung oder: der WEG ist das ZIEL

Unser Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass wir die Kinder fit und selbstständig in allen Bereichen machen und dafür sehr viel mit ihnen unterwegs sind. Auf vielen Wegen lernen wir vieles über uns, unsere Stadt und unsere Gesellschaft kennen. Wir besuchen viele Orte und kooperieren mit geeigneten Partnern. Und das Lernen macht ganz viel Spaß!



Wir sind auf dem Weg: Wir lernen uns und unsere Stadt kennen. Wir unterstützen uns gegenseitig und lernen, gemeinsam Aufgaben zu bewältigen.

Zunächst erforschen die Kinder den Stadtteil, sie besuchen sich gegenseitig zu Hause, lernen gegenseitig ihren Lebensraum außerhalb der Kita kennen und verfolgen ihre Wege auf dem Stadtplan nach. Danach erobern sie Hamburg, besuchen die wichtigsten Wahrzeichen wie Michel, Rathaus, Landungsbrücken inklusive Schifffahrt auf der Elbe und entwickeln so ein Gefühl für ihre Heimat Hamburg.

Parallel dazu machen sich die Kinder fit für den Schulstart: Verkehrserziehung mit einem Verkehrslehrer, Kurs „Umgang mit Hunden“, Besuch im Feuerwehr-Informationszentrum, Besuch in der Schule, Schwimmkurs beim Hamburger Schwimmclub, Zahnarztbesuch beim Patenzahnarzt, Experimente mit Chemiestudent Tobias, Frühenglisch mit „Lollipops“. Sie erweitern ihre fein- und grobmotorischen Fähigkeiten sowie ihren Wortschatz.



Gemeinsam auf dem Weg sein

Ein Ausflug ist viel mehr, es geht z.B. darum:

- Aufgaben zu verteilen
- Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen
- ein gemeinsames Tempo finden
- helfen, abgeben...
- erforschen, lernen, üben...

Gruppenerlebnisse verbinden!

Wir sind der Meinung, dass Kinder unterwegs am meisten lernen – wenn sie die geeigneten Anregungen bekommen und gut angeleitet werden. Dadurch, dass die Kinder selbst erkunden und entdecken, verinnerlichen sie die Inhalte langfristig. Sie lernen sich zu orientieren, in dem sie sich mit Schildern und Symbolen, U-Bahn-Plänen und Straßenkarten auseinander setzen, lernen spielerisch mit allen Sinnen Formen, Farben, Zahlen und Buchstaben kennen, die sie auf ihren Ausflügen unterwegs sammeln und später beim Dokumentieren verarbeiten.

Außerdem tauchen sie in die Welt der Erwachsenen ein und besuchen Arbeitsplätze der Eltern, z.B. Oettinger Verlag, NDR-Studio, Polizeipräsidium. Der Höhepunkt ist schließlich die Übernachtung in der Kita – für einige Kinder eine große Herausforderung auf dem Weg!



Wie **funktioniert** das mit dem Brief? Unterwegs gibt es viel zu entdecken!

Unser ganzheitliches Konzept zur Brückenjahrarbeit

Wir betrachten die gesamte Kindergartenzeit als vorschulische Erziehung und nicht nur das Jahr vor der Einschulung. Gemäß unseres Menschenbildes gehen wir davon aus, dass jedes Kind von klein auf gerne und viel lernt – bei allem, was es tut! Es geht allen Dingen neugierig auf den Grund und braucht dabei eine reichhaltig gestaltete Umgebung und genügend Zeit, um selbst aktiv zu werden. Jedes Kind muss vertrauen können auf sichere Bindungen und verlässliche Beziehungen. Es braucht Erwachsene, die Kinder ernst nehmen in dem, was sie

tun und sich mit ihnen auf die Suche nach Lösungen machen.

Wir möchten, dass jedes Kind, wenn es in die Schule kommt...

- ◆ selbstbewusst & selbstständig ist.
- ◆ sich orientieren & verständigen kann.
- ◆ gewohnt ist, selbst nach Lösungen für kleine und große Probleme zu suchen.
- ◆ seine Bewegungen gut koordinieren kann und motorisch geschickt ist.
- ◆ gewohnt ist, in Gruppen zu lernen.

Wir erreichen dies, indem wir ...

- ⇒ uns gegenseitig kennen lernen & Unterschiedlichkeit schätzen lernen.
- ⇒ uns als Gruppe finden & viel miteinander reden.
- ⇒ Verantwortung füreinander übernehmen.
- ⇒ unser Lebensumfeld erkunden & unsere Erlebnisse dokumentieren.
- ⇒ Wert auf aktives Mitgestalten legen.
- ⇒ spielerisch unsere fein- und grob-motorische Fertigkeiten schulen.
- ⇒ gemeinsam viele lebenspraktische Erfahrungen sammeln.
- ⇒ lernen, Bedürfnisse wahrzunehmen und ggf. Hilfe zu holen.
- ⇒ durch Experimente Lernfreude wecken.
- ⇒ Begriffe, Symbole, Zeichen kennen lernen, um die Welt zu verstehen.



„M wie Mona“ - Wir nehmen **Bildung als Alltagsaufgabe wahr**

Unterwegs in der Natur:
Unsere Brückenjahrkinder erkunden
Natur und Umwelt.



Der Weg ist das Ziel? Der Weg ist das Ziel!

Unsere Kinder lernen, erspielen und entdecken auf dem gemeinsamen Weg

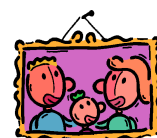
- ihre Umgebung,
- Freunde und Gemeinschaft,
- Teamgeist,
- unsere Stadt,
- wichtige Organisationen,
- lebenspraktische Dinge,
- Verantwortung
- u.v.m.

Im Überblick:

Unsere Themenkomplexe

1. Das bin ich!

Wir lernen uns kennen: Wir bringen Fotos unserer Familien mit, malen unser Familienportrait und besuchen uns gegenseitig. Wir verfolgen unsere Wege zur Kita auf dem Stadtplan.



2. Die Welt, in der ich lebe!

Wir sind Hamburger! Wir besuchen die Wahrzeichen Hamburgs und lernen die Hamburger Geschichte kennen (z.B. Störtebeker, Hummel, HSV, Isemarkt, Michelbesteigung, Rathausführung, Flughafen, Landungsbrücken, etc.).

3. Ich lerne, mich in der Welt zu verständigen!

Wir sammeln Zeichen auf unseren Entdeckertouren und lernen so Verkehrsschilder, Hinweisschilder



und Symbole kennen, die wir brauchen, um uns zu orientieren. Wir lernen, uns im Stadtplan und in Übersichten von U- und S-Bahn zu orientieren. Wir lernen Verkehrsregeln, aber auch Formen, Farben, Zahlen und Buchstaben als Mittel der Verständigung kennen.



4. Ich entdecke die Welt!

Wir erkunden verschiedene lebensnahe Berufsfelder wie Polizei, Feuerwehr, Zahnarzt usw. Wir machen Ausflüge in Theater, Kino, Museum, Planetarium und Bücherhalle. Unsere Erlebnisse dokumentieren wir und üben dabei unsere feinmotorischen Fähigkeiten (fotografieren, schneiden, malen, falten, kleben...). Wir nutzen unsere Lernwerkstatt, führen Experimente unter fachkundiger Anleitung eines Chemie-Studenten durch und erforschen so naturwissenschaftliche Phänomene.

5. Ich komme in die Schule!

Wir besuchen eine Schule und bereiten uns auf die Einschulung vor.

Wir lernen, in der Gruppe zu arbeiten und üben alltagspraktische Fähigkeiten wie Fahrkarte oder Eintrittskarte kaufen, telefonieren, einkaufen, Post verschicken ... Wir festigen 2x Jahr unter Anleitung eines Verkehrspolizisten das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Wir besuchen unseren Patenzahnarzt. Im Rahmen eines 2tägigen Doggy-Kids-Kurses erlernen wir den richtigen Umgang mit fremden Hunden.

Wir übernehmen Verantwortung für jüngere Kinder und für die Gemeinschaft (Tischdecken, kleine Aufträge, Müll sammeln im Garten).

